

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpfg. 60 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. RM. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Samstag, 23. Juli 1932.

66. Jahrgang.

Nr. 205.

Aus dem Kurhaus.

Das Programm des Feuerwerks am Samstag enthält folgende besondere Effekte: Balletteuse auf einer rollenden Kugel; Der Orient; Grosses Lichterbild „Urwald“; Silberfront „Der Wasserfall“; Bengalische Lichter der Insel und des Parkes; Bombenfinale; Blumenstrauß.

Aus Wiesbaden.

Amerikanische Reisegesellschaften treffen wieder täglich hier ein, die neue Fremdenliste umfasst sechs Gesellschaften; auch zwei Gesellschaften aus Stuttgart und Köln mit 31 respektive Personen waren hier.

Brieftauben in den Kuranlagen. Ein Briefbesitzer, der mit seinen etwa 20 Tieren tagtäglich spazieren geht, ist gewiss eine seltene Erscheinung. Von zahlreichen Passanten beobachtet, sieht der Briefbesitzer dieser Tage von seinen Tauben begleitet, am „Warmen Damm“ ein.

Ein Weibchen fütterte er die Tiere, die ihm nicht nur zum Zurfürn Folge leisteten. Reizend war dieses anzuschauen, das Zeugnis von einer hervorragenden Tierdressur gab. Plötzlich erhoben sich die Tauben und flogen über den Weiher. Ein Wink des Briefbesitzers genügte, um die Tiere zum Rückkehr zu veranlassen. Waren sie weiter geflogen und sich beim Kaiser-Wilhelm-Denkmal niederließen, dann war nur ein leiser Pfiff notwendig und sie kamen sie zurück. Die weissblau gefiederten Tauben zeigten sich äusserst gehorlig, und als ihr Briefbesitzer sich später auf den Heimweg begab, folgten seine Tiere auf dem Luftwege.

Kleines Haus. Heute Samstag wird 20 Uhr wiederholt, Morgen Sonntag 15.30 Uhr als volkstümliche Vorstellung zu ganz kleinen Preisen von 0,40 bis 1,50 Mk. zum letzten Male „Das Haus vom Montmartre“ in Szene; 20 Uhr kommt „Kesselschläger Susanna“ zur Aufführung (grösser Erfolg). Vorbereitet wird Karl Zellers „Vogel- und Tierwelt“, der voraussichtlich als letztes Werk der Ufa-Palast zur Aufführung kommt.

Ufa-Palast. Auch das neue Programm gilt als humorvoll. Szöke Szakall, der Lustspielstar, spielt die Hauptrolle in dem neuen Tonfilm „Der unbekannte Gast“ und gibt damit einen Beweis seiner künstlerischen Begabung. Die Gäste sind Lucie Englisch, Hans Brausewetter, Hans Sina u. a. m. Eine sehr wirkungsvolle Musik von bekannten Schlagerkomponisten Meisel umrahmt die Handlung. Ein sehenswertes Beiprogramm besteht aus dem Spielplan.

Ufa-Palast. Auch das neue Programm gilt als humorvoll. Szöke Szakall, der Lustspielstar, spielt die Hauptrolle in dem neuen Tonfilm „Der unbekannte Gast“ und gibt damit einen Beweis seiner künstlerischen Begabung. Die Gäste sind Lucie Englisch, Hans Brausewetter, Hans Sina u. a. m. Eine sehr wirkungsvolle Musik von bekannten Schlagerkomponisten Meisel umrahmt die Handlung. Ein sehenswertes Beiprogramm besteht aus dem Spielplan.

Ufa-Palast. Auch das neue Programm gilt als humorvoll. Szöke Szakall, der Lustspielstar, spielt die Hauptrolle in dem neuen Tonfilm „Der unbekannte Gast“ und gibt damit einen Beweis seiner künstlerischen Begabung. Die Gäste sind Lucie Englisch, Hans Brausewetter, Hans Sina u. a. m. Eine sehr wirkungsvolle Musik von bekannten Schlagerkomponisten Meisel umrahmt die Handlung. Ein sehenswertes Beiprogramm besteht aus dem Spielplan.

Ufa-Palast. Auch das neue Programm gilt als humorvoll. Szöke Szakall, der Lustspielstar, spielt die Hauptrolle in dem neuen Tonfilm „Der unbekannte Gast“ und gibt damit einen Beweis seiner künstlerischen Begabung. Die Gäste sind Lucie Englisch, Hans Brausewetter, Hans Sina u. a. m. Eine sehr wirkungsvolle Musik von bekannten Schlagerkomponisten Meisel umrahmt die Handlung. Ein sehenswertes Beiprogramm besteht aus dem Spielplan.

Ufa-Palast. Auch das neue Programm gilt als humorvoll. Szöke Szakall, der Lustspielstar, spielt die Hauptrolle in dem neuen Tonfilm „Der unbekannte Gast“ und gibt damit einen Beweis seiner künstlerischen Begabung. Die Gäste sind Lucie Englisch, Hans Brausewetter, Hans Sina u. a. m. Eine sehr wirkungsvolle Musik von bekannten Schlagerkomponisten Meisel umrahmt die Handlung. Ein sehenswertes Beiprogramm besteht aus dem Spielplan.

Ufa-Palast. Auch das neue Programm gilt als humorvoll. Szöke Szakall, der Lustspielstar, spielt die Hauptrolle in dem neuen Tonfilm „Der unbekannte Gast“ und gibt damit einen Beweis seiner künstlerischen Begabung. Die Gäste sind Lucie Englisch, Hans Brausewetter, Hans Sina u. a. m. Eine sehr wirkungsvolle Musik von bekannten Schlagerkomponisten Meisel umrahmt die Handlung. Ein sehenswertes Beiprogramm besteht aus dem Spielplan.

Ufa-Palast. Auch das neue Programm gilt als humorvoll. Szöke Szakall, der Lustspielstar, spielt die Hauptrolle in dem neuen Tonfilm „Der unbekannte Gast“ und gibt damit einen Beweis seiner künstlerischen Begabung. Die Gäste sind Lucie Englisch, Hans Brausewetter, Hans Sina u. a. m. Eine sehr wirkungsvolle Musik von bekannten Schlagerkomponisten Meisel umrahmt die Handlung. Ein sehenswertes Beiprogramm besteht aus dem Spielplan.

Ufa-Palast. Auch das neue Programm gilt als humorvoll. Szöke Szakall, der Lustspielstar, spielt die Hauptrolle in dem neuen Tonfilm „Der unbekannte Gast“ und gibt damit einen Beweis seiner künstlerischen Begabung. Die Gäste sind Lucie Englisch, Hans Brausewetter, Hans Sina u. a. m. Eine sehr wirkungsvolle Musik von bekannten Schlagerkomponisten Meisel umrahmt die Handlung. Ein sehenswertes Beiprogramm besteht aus dem Spielplan.

Ufa-Palast. Auch das neue Programm gilt als humorvoll. Szöke Szakall, der Lustspielstar, spielt die Hauptrolle in dem neuen Tonfilm „Der unbekannte Gast“ und gibt damit einen Beweis seiner künstlerischen Begabung. Die Gäste sind Lucie Englisch, Hans Brausewetter, Hans Sina u. a. m. Eine sehr wirkungsvolle Musik von bekannten Schlagerkomponisten Meisel umrahmt die Handlung. Ein sehenswertes Beiprogramm besteht aus dem Spielplan.

Ufa-Palast. Auch das neue Programm gilt als humorvoll. Szöke Szakall, der Lustspielstar, spielt die Hauptrolle in dem neuen Tonfilm „Der unbekannte Gast“ und gibt damit einen Beweis seiner künstlerischen Begabung. Die Gäste sind Lucie Englisch, Hans Brausewetter, Hans Sina u. a. m. Eine sehr wirkungsvolle Musik von bekannten Schlagerkomponisten Meisel umrahmt die Handlung. Ein sehenswertes Beiprogramm besteht aus dem Spielplan.

Ufa-Palast. Auch das neue Programm gilt als humorvoll. Szöke Szakall, der Lustspielstar, spielt die Hauptrolle in dem neuen Tonfilm „Der unbekannte Gast“ und gibt damit einen Beweis seiner künstlerischen Begabung. Die Gäste sind Lucie Englisch, Hans Brausewetter, Hans Sina u. a. m. Eine sehr wirkungsvolle Musik von bekannten Schlagerkomponisten Meisel umrahmt die Handlung. Ein sehenswertes Beiprogramm besteht aus dem Spielplan.

Ufa-Palast. Auch das neue Programm gilt als humorvoll. Szöke Szakall, der Lustspielstar, spielt die Hauptrolle in dem neuen Tonfilm „Der unbekannte Gast“ und gibt damit einen Beweis seiner künstlerischen Begabung. Die Gäste sind Lucie Englisch, Hans Brausewetter, Hans Sina u. a. m. Eine sehr wirkungsvolle Musik von bekannten Schlagerkomponisten Meisel umrahmt die Handlung. Ein sehenswertes Beiprogramm besteht aus dem Spielplan.

Ufa-Palast. Auch das neue Programm gilt als humorvoll. Szöke Szakall, der Lustspielstar, spielt die Hauptrolle in dem neuen Tonfilm „Der unbekannte Gast“ und gibt damit einen Beweis seiner künstlerischen Begabung. Die Gäste sind Lucie Englisch, Hans Brausewetter, Hans Sina u. a. m. Eine sehr wirkungsvolle Musik von bekannten Schlagerkomponisten Meisel umrahmt die Handlung. Ein sehenswertes Beiprogramm besteht aus dem Spielplan.

Ufa-Palast. Auch das neue Programm gilt als humorvoll. Szöke Szakall, der Lustspielstar, spielt die Hauptrolle in dem neuen Tonfilm „Der unbekannte Gast“ und gibt damit einen Beweis seiner künstlerischen Begabung. Die Gäste sind Lucie Englisch, Hans Brausewetter, Hans Sina u. a. m. Eine sehr wirkungsvolle Musik von bekannten Schlagerkomponisten Meisel umrahmt die Handlung. Ein sehenswertes Beiprogramm besteht aus dem Spielplan.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr, Kurhaus 16 und 20 Uhr. (Programme Seite 2.)

Kurgarten 11 Uhr: Uebertragung des Kochbrunnenkonzertes. — 20 Uhr Feuerwerk.

Theater: Kleines Haus: 20 Uhr: „Friederike“.

Spielsaal im Kurhaus: ab 16.30 und 20.30 Uhr.

Kinos: Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Der unbekannte Gast“.

Thalia-Theater, Kirchgasse: „Reserve hat Ruh“.

Ausstellungen: Im Neuen Museum: Altertumsmuseum, Naturhistorisches Museum, Städtische Kunstsammlung.

Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins: „100 Jahre später“. Geöffnet täglich (ausser Montags) 10—13 und 15—17 Uhr.

Ausstellung der Ortsgruppe des Reichsverbandes bildender Künstler Theaterkolonnade ausser Sonntags 10—13 und 15—18.30 Uhr. Eintritt frei.

Rheinfahrten: Täglich mit Köln-Düsseldorfer Dampfern ab Wiesb.-Biebrich. Siehe Fahrpläne (Verkehrsamt), Reisebüros und Hotels.

Rundflüge über Wiesbaden, Mainz, Rheingau ab Flughafen. Telef. 218 18.

Autofahrten der blauen Kurautos: Täglich nach Heidelberg, in den Taunus und zum Rhein. Auskunft und Karten im Auto-Büro neben Badeblatt, Wilhelmstr. Tel. 28001.

Ausflüge: Rheinterrassen-Biebrich, Omnibuslinie 1.

Café Waldhäuschen, Omnibuslinie 3 und 20 Minuten Waldweg, oder Kurautobus Platte, Haltestelle Rodelbahnweg.

Wald-Café Fischzucht, Omnibuslinie 3 und 30 Minuten Waldweg oder Kurautobus (Platte).

Rotary Club: Freitag 13.30 Uhr Hotel Nassauer Hof.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Abends wird getanzt: Boccaccio täglich.

Café- und Abendkonzerte: Café-Restaurant Orest, Café Maldaner, Rheinterrassen-Biebrich.

Das Wetter: Bewölkt, zeitweilige Aufheiterung, zeitweilige Niederschläge. Temperaturen sehr ansteigend.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Kindermund. Am Morgen sieht Baby zu, wie sich die Mama vor dem Spiegel das Haar in Ordnung bringt. In den dunklen Locken taucht ein silbernes Haar auf. Baby stürzt sich darauf: „Mutti! . . . Mutti! . . . Gib her . . . ein Haar von Grossmama!“ — Auf der Hinreise fuhr der Zug durch einen Tunnel. Der Papa fragt, ob Baby Angst gehabt hat. Baby lächelt: „Ach nein! Das war bloss so 'ne ganz kurze Nacht.“

Maldaner Konditorei Café

KONZERT-CAFÉ I. STOCK Marktstrasse

Dienstag, Donnerstag, Samstag: TANZ-ABENDE

Das Farbenspiel der deutschen Gladiolen.

Zum „Fest der Gladiolen“ im Kurhaus vom 12. bis 15. August.

Über diese herrliche mehr und mehr in Mode kommende Blume wird uns von fachmännischer Seite geschrieben:

Zu den herrlichsten Kindern Floras, die unsere Gärten verschönern und unser Gemüt erheitern sollen, gehören unstreitig auch die deutschen Gladiolen.

Durch die jahrzehntelangen, unermüdlichen Bemühungen der Züchter ist es gelungen, aus der natürlichen Ursprungsorten hervorragende Züchtungen zu gewinnen, deren Farbenprächtigkeit, Grösse der Blüten und Haltbarkeit als Vasenblume das Entzücken aller Blumenfreunde bilden. Trotzdem sind die Gladiolen heute in den weiteren Kreisen des Publikums noch wenig bekannt, so dass es sich lohnen dürfte, dieselben einer näheren Betrachtung zu unterziehen.

Die Gladiolen, auf deutsch: Schwertel oder kleines Schwert, gehört zu der Gattung der Schwertlilien und begründet ihren Namen auf die Sonderheit ihres Wuchses. Aus den Knollen spriess beim Einsetzen der wärmeren Jahreszeit ein spitzer, schwertartiger Trieb aus der Erde hervor, der sich nach und nach immer kräftiger entwickelt, dann mehrmals verzweigt, um dann nach kurzer Zeit den Blütenschaft sichtbar werden zu lassen. Die Blütenstiele werden 50 bis 100 cm hoch und sind engbesetzt mit übereinanderstehenden Knospen, von denen sich die unterste Knospe zuerst entfaltet und dann der ganze Stengel nach und nach bis zur Spitze aufblüht. Dieses Schauspiel zeigt sich auch an den abgeschnittenen Blumen, so dass es grosse Freude bereitet, auch im Zimmer das weitere Aufblühen der Knospen tagelang beobachten zu können.

Als Ursprungsland, aus welchem die ersten Knollen im 17. Jahrhundert nach Europa gebracht wurden, gilt Ostindien. Aber auch andere Länder, wie Südafrika, Kapland, Deutschostafrika lieferten Sorten, die nach mühevoller Pflege durch die Züchter, besonders auch der deutschen, bezüglich der Lebhaftigkeit der Farben und Grösse der einzelnen Blumen die kühnsten Erwartungen übertrafen. Besonders in den letzten 30 Jahren hat die Zucht der deutschen Gladiolen einen immer grösseren Umfang angenommen und die Schönheiten der deutschen Züchtungen haben sich Weltruf erworben, so dass heute ein guter Prozentsatz der deutschen Produktion nach Amerika, England und andern Ländern abgesetzt wird.

Umfangreiche Kulturen in allen Teilen Deutsch-

(Fortsetzung Seite 2.)

an unserem Theater.

aus dem Stammkartenbüro.

Ein pensionierter höherer Beamter: „Ich hatte bisher zwei Plätze im 1. Parkett des Hauses abonniert, aber ich fürchte, bei gekürzter Pension kann ich sie nicht mehr bezahlen und auf einen guten Platz legen meine Frau nun mal Wert, wenn wir ins Theater gehen, unsere Bekannten, die neben uns abonniert haben, werden mich nicht mehr sehen.“

Der Beamte: „Bitte, hier sind unsere neuen Stammkartenbedingungen. Sie werden sehen, dass die Plätze bedeutend billiger geworden sind. Wir haben auch gern bereit, Ihnen andere, noch besser und doch gute Plätze nachzuweisen. Bitte Sie bitte vor allem das Logenabonnement!“

Der pensionierte: „Das ist ja doch wohl leider noch in eine Loge setzen können so wie früher! Sie hin?“ Nach einer Pause, in der er nachdenklich aussah, sagte er: „Na hören Sie mal, das ist ja erstaunlich! Ich habe wohl bemerkt, dass unsere alten Plätze, die ich noch in eine Loge setzen konnte, nun sind, ungefragt um so viel, wie bei den Notverordnungen ausmachen. Aber mit den neuen Karten kann ich das ja tatsächlich noch ganz bedeutend billiger bekommen! Wenn wir uns da mit unseren Bekannten

zusammentun und gemeinsam vier Plätze einer Loge belegen, da brauchen wir ja nur drei davon zu bezahlen! Ich habe mir das ganz genau durchgerechnet, wenn man diese und die anderen Vergünstigungen alle noch mit einsetzt, da kommt ja für jeden von uns vier der Logenplatz nur noch 1,90 Mk., da sitzen wir ja tatsächlich noch billiger als im Parkett! Das hätte ich nicht für möglich gehalten. Ja, wenn Sie solche Bedingungen machen, da können ja auch unsere Kreise wieder ins Theater gehen!“

Eine Hausfrau: „Ich möchte mein Abonnement kündigen. Ich habe mich zu sehr ärgern müssen. Da hat man heutzutage den Kopf voll und vergisst als mal seine Stammkarte, und wenn man sich da einen Ersatzschein ausstellen lässt, da muss man noch 50 Pfennige extra zahlen. Dabei kostet mein Platz im Balkon, Kleines Haus, überhaupt nur 75 Pfennig. Wenn ich da 20 Pfennig für Garderobe abrechne, dann hab ich beinahe grad so viel draufzahlen müssen, wie der ganze Platz wert ist, da hab ich ja meinen Platz beinahe doppelt bezahlt.“

Der Beamte: „Gnädige Frau, deswegen können Sie ruhig weiter abonnieren. In der neuen Spielzeit fällt diese ‚Verwaltungsgebühr‘ vollständig fort!“

Ein Geschäftsmann: „Es tut mir sehr leid, aber ich werde meine Stammkarte nicht be-

halten können. Bei den heutigen Zeiten und den unsicheren Einnahmen kann ich nicht mehr dafür garantieren, dass ich zum bestimmten Termin immer das Geld für die ganze Rate zusammen habe, und Schulden machen wegen Theater will ich nicht.“

Der Beamte: „Wenn Sie es wünschen, können wir ohne weiteres auch kleinere Raten vereinbaren. Sagen Sie mir nur, wie Sie bezahlen können, ob jedesmal zwei oder drei Vorstellungen, wir richten uns ganz nach Ihren Wünschen und berücksichtigen gern die wirtschaftliche Lage jedes einzelnen. Nur kommen Sie bitte, falls Sie die Karte am Abend vor der Vorstellung einlösen wollen, möglichst zeitig an die Kasse, damit die Abfertigung sich nicht verzögert und sie den Anfang nicht versäumen.“

Eine Dame: „So, hier haben Sie den neuen Stammkartenvertrag unterschrieben zurück, und hier sind auch die 50 Pfennige.“

Der Beamte: „Vielen Dank, gnädige Frau, aber das Geld nehmen Sie bitte wieder zurück.“

Die Dame: „Wieso denn? Bisher musste man doch jedesmal 50 Pfennige für das Ausfertigen des neuen Vertrages zahlen.“

Der Beamte: „Von jetzt ab fallen alle solche Gebühren weg. Das Nassauische Landestheater freut sich, Sie als Abonnent gewonnen zu haben, eine besondere Gebühr dafür erhebt es aber nicht.“

Ein Abonnent: „Es ist mir lästig, zu jeder

(Fortsetzung Seite 2.)

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, 23. Juli 1932.

11 Uhr am Kochbrunnen: **Früh-Konzert**

Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

1. Ouverture zur Oper „Idomeneo“ W. A. Mozart
2. Der Wanderer, Lied für Posaune Fr. Schubert
3. Fantasie aus der Oper „Der Waffenschmied“ A. Lortzing
4. Walzer aus der Operette „Grigri“ P. Lincke
5. Erinnerung an Offenbach, Potpourri O. Fetrás
6. Aquis Mattiacis, Marsch O. Höser

11 Uhr im Abonnement im Kurgarten:

Übertragung des Frühkonzertes vom Kochbrunnen.

16.30—18 Uhr:

Abonnements-Konzert

Leitung: Kurkapellmeister Herbert Albert

1. Vorspiel zu „Die Lorelei“ Max Bruch
2. Grosse Polonaise C. M. v. Weber
3. Norwegischer Künstlerkarneval Svendsen
4. Tonbilder aus der Oper „Der Prophet“ Meyerbeer
5. Ouverture zur Operette „Die schöne Galathee“ Suppé
6. Die Romantiker, Walzer J. Lanner
7. Von Pontius zu Pilatus, Potpourri Morena

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

20 Uhr:

Konzert

Leitung: Kurkapellmeister Herbert Albert

1. Ouverture zur Oper „Der Erlenhügel“ F. Kuhlau
2. Suite für grosses Orchester, op. 126 M. Enrico Bossi
a) Präludium; b) Fatum; c) Kermesse
3. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 Joh. Brahms
4. Fantasie aus der Oper „Der Postillon von Lonjumeau“ A. Adam
5. Vorspiel zur Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ A. Maillart
6. Himmelsaugen, Walzer E. Waldteufel
7. Fest-Polonaise Joh. S. Svendsen

Mit Eintritt der Dunkelheit:

Grosses Feuerwerk

ausgeführt von der Kunstfeuerwerkerei Sauer & Co.

Programm des Feuerwerks.

1. **Beginn:** Zwei Begrüssungsbomben.
2. Sechs Signalraketen mit Blitzknall und Pfeifen.
3. Sechs Leuchtraketen mit bunten Sternen.
4. Ein steigender Blumenkorb in Silberperlfeder.
5. Eine Bombe mit Mosaiksternen.
6. **Front: Drei stehende Feuerkaskadenfälle in drei Etagen übereinander in Jasmin und Brillantfeuer, flankiert von glitzernden Perlen.**
7. Bukett aus acht Raketen mit Blumenregen.
8. Eine Bombe mit Prachtbuket.
9. **Front: Balletteuse auf einer rollenden Kugel.**
Bewegliches Feuerbild über dem Kurhausweiher.
10. Acht Flimmerstrahlraketen.
11. Eine Bombe mit Brillantkreisel und Knallsternen.
12. Eine Bombe mit Flimmerstrahlen.
13. **Front: Der Stern des Orients.**
Grosses Feuerbild in herrlichem Feuerregen und dreimaligem Wechsel.
14. Steigende Feuerkronen: Hochsteigende Krone mit herrlichem Silberfall.
15. Steigender Meteor, mit einem Riesenseestern endigend.
16. Raketen mit Serpentina und Asterbuketts.
17. Bombe mit Chrysanthemenfall.
18. Bombe mit zweimaliger Verwandlung.
19. **Front: Grosses Lichtbild: Urwaldidylle.**
Zwei Kletteraffen, an einer Palme auf- und abtunend, flankiert von zwei schaukelnden Papageien.
20. Feuerläufer, mehrfach über den Weiher saugend.
21. Silberstrahlraketen.
22. Bombe mit Goldregenfall.
23. Bombe in dreifacher Verwandlung.
24. **Front: Grosse Silberfront:**
Der Wasserfall mit Verwandlung von Gold- und Silberregen.
25. Kunstbombe in viermaligem Wechsel.
Bengalische Beleuchtung des Kurparkes.
26. **Grosses Bombardement.**
27. **Bombenfinale.**
28. **Schluss:** Blumenstraus aus 100 gleichzeitig steigenden Raketen.

Eintrittspreis: 1.50 Mk., Dauerkarteneinhaber: 1.00 Mk.

Bei ungeeigneter Witterung: 20.15 Uhr Abonnements-Konzert im grossen Saale.

Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus

Samstag, den 23. Juli.

Anfang 20 Uhr. Ende 22.45 Uhr.

Gastspiele des Braunschweiger Operettentheaters
unter der künstl. Leitung Dir. Otto Spielmann**Friederike**Singspiel in 3 Akten von Ludwig Herzer und Fritz Lehár
Musik von Franz Lehár. Spielleitung: Eduard
Musikalische Leitung: Erich Wittmann.

Personen:

Karl August,
Grossherzog von Sachsen-Weimar Charlie
Johann Jacob Brion, Pfarrer von Sesenheim Otto
Magdalena, seine Frau Margarete
Salomea } deren Töchter Peggy
Friederike } Kurt
Johann Wolfgang Goethe, stud. jur. Leo
Friedrich Leopold Weyland, stud. jur. Adolf
Jakob Mich. Reinh. Lenz, stud. theol. Ernst
Franz Lense, stud. jur. Lotte
Joh. Heinrich Jung-Stilling, stud. med. Lilly
Joh. Meyer, stud. med. Grete
Georg Engelbach, stud. jur. Käte
Madame Schöll Anneliese
Hortense, ihre Tochter Irene
Madame Hahn Friederikens Freundinnen
Liselotte, ihre Tochter Anna
Dorothee } deren } in Strassburg Walter
Aennechen } Freun- }
Babette } dinnen }
Christel, Magd bei Pfarrer Brion Margarete
Klärchen Anneliese
Lottchen Irene
Bärchen Friederikens Freundinnen
Malchen Anna
Ein Postillon Walter
Schöpflin, ein Sesenheimer Bauer Walter
Bauer, Bäuerinnen, Herren und Damen der Gesellschaft
sowie Dienerschaft bei Madame Schöll.

Amfliche Personenwaagen
Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,15 RM.

Städtische Kurverwaltung

**Thalia-**
Theater

Der erste deutsch-sprachige Wild-Westfilm

Tom Keene, Der König der Steppe

Hanns Beck-Gaden in dem grossen Hochgebirgsdrama

Sein letztes Edelweiss**Städt. Schwimmbadbefrieb**
Augusta-Viktoria-Bad Viktorlastr. 2

Badezeiten für Männer u. Kinder:
Montags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.)
Badezeiten für Frauen u. Mädchen:
Montags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 19 Uhr. Samstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

lands geben einer grossen Anzahl von Gärtnern lohnende Beschäftigung und die „Deutsche Gladiolengesellschaft“, sowie die „Gesellschaft der Gladiolenfreunde“ sehen es als ihre Aufgabe an, die Schönheiten und Vorzüge dieser herrlichen Blumen im Publikum immer mehr zu verbreiten.

Wie die Rosen und Nelken durch die Zartheit ihrer Farben und durch ihren herrlichen Duft den Menschen erfreuen, so wirken die Gladiolen durch die satten Farbentöne und die Wuchtigkeit ihrer Blumen.

Ganz besonders kommen diese Vorzüge bei grossen Festdekorationen zur Geltung, wo es heisst durch lebhaft, kräftige Farben Massenwirkung hervorzurufen und diese über mehrere Tage in erster Frische darzubieten.

Wer sich selbst ein Urteil über die hochwertigen Eigenschaften der Gladiolen bilden will, versäume

nicht in der Blütezeit (August-September) die Kulturen der Züchter zu besichtigen, sowie die Blumenausstellungen und Festdekorationen, welche dieses Jahr Mitte August in Wiesbaden stattfinden, zu besuchen.

Die Behandlung der Gladiolen im Garten des Privatmannes ist die denkbar einfachste. Bereits im Herbst sucht er sich einen sonnigen, dem Winde nicht zu sehr ausgesetzten Platz mit gutem Gartenboden aus und bestellt bei einem anerkannten deutschen Züchter eine entsprechende Anzahl Zwiebeln. Sobald Ende April und Anfang Mai die wärmere Jahreszeit einsetzt, pflanzt er die Zwiebeln in Reihen mit 10 bis 15 cm Abstand und ungefähr 8 bis 10 cm tief in die Erde, wobei darauf zu achten ist, dass die gewölbte Seite der Zwiebel nach oben kommt. Nach kurzer Zeit dringen die schwertförmigen Triebspitzen hervor, die sich dann rasch entwickeln und dann

nach weiteren Blattanlagen auch bald die Rispe sichtbar werden lassen. Jetzt gilt es, die zur Aufnahme der Feuchtigkeit locker zu machen nach Erfordernis zu giessen und leichte wässrige Dünggrüsse zu geben.

Die herrlichen Blütenrispen in allen Farben lohnen die geringe Pflege und ziern lange den Hausgarten.

Sobald rauhere Herbsttage baldiges Eintreten der Frost befürchten lassen, werden die Zwiebeln dem Boden herausgenommen, die Stengel 2 Zentimeter über der Zwiebel abgeschnitten, und Sonne abgetrocknet und dann im Keller bis zum Frühjahr aufbewahrt, um wiederum zur Verschönerung unseres Gartens ihrem Winterschlaf hervorgeholt zu werden.

Ratenzahlung hierherzulaufen, sechsmal im Jahr. Kann ich nicht mehrere Raten auf einmal bezahlen, natürlich gegen entsprechenden Rabatt?

Der Beamte: „Sie können je zwei Raten oder auch gleich alle sechs Raten im Voraus zahlen. Um den Ihnen entstehenden Zinsverlust auszugleichen, der allerdings nur wenige Pfennige betragen dürfte, erhalten Sie für je zwei vorausbezahlte Raten einen Gutschein, und wenn Sie gleich alle sechs Raten voraus bezahlen, nicht drei, sondern sogar vier Gutscheine.“

Der Abonnent: „Was sind denn das für Gutscheine?“

Der Beamte: „Wenn Sie einen solchen Gutschein an der Abendkasse vorlegen, bekommen Sie eine Karte für einen entsprechenden Platz ganz umsonst, dabei können Sie sich selber aussuchen, bei welcher Vorstellung Sie ihn einlösen wollen, wenn nur überhaupt noch Plätze frei sind.“

Der Abonnent: „Was soll ich denn mit diesem Gutschein? Ich sehe doch sowieso fast jedes Stück des Spielplans in meiner Stammreihe!“

Der Beamte: „Der Gutschein ist, wie ja auch die Stammkarte selbst, übertragbar. Sie können ihn weggeben, an wen Sie wollen; nur verkaufen dürfen Sie ihn nicht. Sie können mit dem Gutschein zum Beispiel Angehörige und Bekannte umsonst ins Theater schicken oder mitnehmen, Sie können ihn als gern gesehenes Weihnachts- oder Geburtstags-geschenk verwenden, denn er gilt für die ganze Spielzeit, oder Sie können Ihrem Besuch damit eine Aufmerksamkeit erweisen, und welcher Wiesbadener bekäme keinen Besuch? Kurz, der Gutschein bringt höhere Zinsen ein, als Sie auf der Bank verloren haben — und ausserdem sparen Sie noch den Weg ins Stammkartenbüro.“

*

Ein Abonnent: „Ich habe eine Stammkarte im Kleinen Haus und sehe da immer nur Schauspiel oder Operette oder Tanzabende oder höchstens mal eine kleine Oper. Man möchte doch auch mal eine grosse Oper oder das „Weisse Rössl“ sehen, aber das Grosse Haus ist mir zu teuer.“

Der Beamte: „Genau so möchte ich, wenn Sie Abonnent des Grossen Hauses zwischen Spiel im Kleinen Haus wie z. B. den „Hauptmann von Köpenick“ deshalb erhält in der neuen Spielzeit jeder Abonnent einen Gutschein, mit der er einmal das andere Haus vollständig umsonst besuchen kann, und zwar einer Aufführung nach eigener Wahl (ausser Abenden, bei denen auf dem Zettel steht: „Frei und Freiplätze sind aufgehoben.“)

Der Abonnent: „Und das ist wirklich umsonst, ohne Steuern und Gebühren?“

Der Beamte: „Sie haben gar keine Steuern zu zahlen, nicht einmal für Ablage und Versicherung der Garderobe. Indem das Nassauische Landestheater seinen Abonnenten hiermit eine besondere Aufmerksamkeit bietet, betrachtet es sie als seine Gäste und bestimmt die Erwartung, dass Sie dann um so häufiger wiederkommen und durch Werbung für das Theater im Freundes- und Bekanntenkreise dazu beitragen werden, dass in Wiesbaden ein Theater von solchem Ruf weiter bestehen kann.“

Juli-Programm der Kurverwaltung Wiesbaden.

Regelmässig wiederkehrende Veranstaltungen:

KONZERT: An Wochentagen ausser Montags von 11 bis 12 Uhr, Sonntags von 11.30 bis 12.30 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle.
KONZERT: Täglich 16 bis 18 Uhr und 20 bis 21.30 Uhr. — TANZ-TEE: Jeden Montag von 16.30 bis 18.30 Uhr.
Gesellschafts-Spaziergang: Jeden Dienstag und Freitag in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Neuer Dirigent des Kurorchesters: Kurkapellmeister HERBERT ALBERT

Samstag, den 23. Juli:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr bei geeigneter Witterung:

Grosses Feuerwerk.

KONZERT DES KURORCHESTERS.

Eintrittspreis: 1.50 RM.

Für Dauerkarteneinhaber: 1.— RM.

Sonntag, den 24. Juli:

11¹⁵ Uhr: PROMENADE-KONZERT

im Kurgarten.

16 Uhr: KONZERT.

20—22 Uhr im Abonnement: **Solisten-Abend.**

Montag, den 25. Juli:

12 Uhr: PROMENADE-KONZERT

im Kurgarten.

16¹⁵ Uhr auf der Terrasse: TANZ-TEE.

Kapelle Otto Schillinger.

20 Uhr:

Volksdeutscher Abend.

Mitwirkende: Gesangsvereine aus Steiermark,

Danzig und Amerika, ferner die

„Tiroler akademische Kunstgruppe“.

Orchester: STÄDTISCHES KURORCHESTER.

Illumination des Kurgartens — Leuchtfantäne

— **Scheinwerfer.**

Ab 22 Uhr: **Tanz im Freien.**

Volkstümlicher Eintrittspreis —.50 RM.

Dienstag, den 26. Juli:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr im Abonnement:

RICHARD WAGNER-ABEND.

Solist: Christian Streib, Tenor.

Mittwoch, den 27. Juli:

16 und 20 Uhr:

Konzert des Marine-Orchesters

des deutschen Flottenvereins.

Leitung: Marine-Obermusikmeister

Alexander Fleßburg (Letzter Diri-

gent der Kaiser-Yacht Hohenzollern).

Eintrittspreis für jedes Konzert: 0.75 RM.

Zuschlag für Dauerkarteneinhaber: —.50 Mk.

Donnerstag, den 28. Juli:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

Freitag, den 29. Juli:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr im Abonnement:

Symphonischer Abend.

Samstag, den 30. Juli:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

Sonntag, den 31. Juli:

11¹⁵ Uhr: PROMENADE-KONZERT

im Kurgarten.

16 Uhr: KONZERT.

20—22 Uhr im Abonnement:

Russischer Abend.

VORANZEIGE!

Vom 12. bis 15. August

„Im Farbenspiel der deutschen
Gladiolen“

Ein Blumenfest veranstaltet von der
Kurverwaltung und der Ortsgruppe Wies-
baden des Verbandes der Blumen-
geschäftsinhaber.

**Sommerkur für
Nervenkrankhe**
Herv.-Erkrankte Spezialkuranstalt Hofheim
bei Frankfurt a. M. — Prospekt durch
San.-Rat Dr. M. Schulze-Kahleiss, Nervenarzt!

„Mutter Engel“
LANGASSE 52
das vornehme - behagliche
Bier- und Wein-Restaurant
Vormunder Aktien-Bier Münchener Hofbräu
Kaiser Urquell Qualitäts-Weine

Hotel Pension Balmoral
Kurpark Str. 3. Tel. 27139
Besitzer: E. W. SEIB
Vorzugte Lage nahe Kurhaus und Park
Alle Zimmer mit fließendem warmen und kalten Wasser
Beste Verpflegung.
Alles neu renoviert.

Besuchen Sie unbedingt die gemütliche
Goethe-Weinstube, Webergasse 37
Weine von 22 Pfg. an. Naturreine Weine im Ausschank
Abends echt rheinisches Leben

Verlangen Sie
↓
den Besuch
unseres Generalvertreters zur Aufgabe von
Anzeigen für das „Wiesbadener Badeblatt“
Anruf 23690.

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-13 Uhr.
Fernsprecher 23965. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 26360. —
Helmut Eichelsheim, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11—13 Uhr. —
Berta Frhr. v. Seld, Porträtmalerin,
Steubenstr. vormals Gartenstr. Nr. 4
I. Et. Dienstags u. Freitags 11—13 Uhr.
Willy Mulot, Sonnenberger Str. 43.
Besuche nach Vereinbarung, Fern-
sprecher 23158.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernsprecher 22020.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 26630. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 22076.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 24688.

Hotel-Pension-Villa Esplanade

• Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herr-
liche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom
Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer
mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in je-
der Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Pension Villa Humboldt

22 Frankfurter Strasse 22

Tel. 23172

Gegr. 1903

Jede Diät. Fließendes Wasser. Bes. J. Forst

Jeder Fremde

liest das

Badeblatt

BADHAUS ZUM SCHÜTZENHOF

Schützenhofstrasse 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8—13 und
15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr. Sonn- u. Feiertags geschlossen.

WILDBAD
im SCHWARZWALD

34—37° C — HEILBAD LUFTKURORT 430—750m
Das deutsche Verjüngungsbad — Bergbahn —
GICHT • RHEUMA • JSCHIAS • NERVEN
Günstige Preise. Prospekte durch Badverwaltung oder Kurverein und durch alle Reisebüros.



Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung
Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses
Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der
Witterung und Wegebeschaffenheit.

Köln- Düsseldorfer

Aussergewöhnlich billige Ferienfahrten.

Wochentags vom 11. Juli bis 9. August
ab Biebrich.

Täglich 7.20 Uhr, 11.20 Uhr
Rüdesheim . . . 1.— Niederheimb. . . 1.60
Bingen 1.— Lorch 1.60
Assmannshaus. . . 1.20 Bacharach . . . 1.70

Dienstags, Mittwochs, Donnerstags 7.20 Uhr
Caub 1.90 Braubach . . . 3.40
Oberwesel 2.— Rhens 3.50
St. Goar 2.40 Oberlahnstein . 3.60
Camp 2.90 Niederlahnst. . 3.70
Boppard 3.— Koblenz 3.90

Kinder von 4—14 J. die Hälfte. — Rückfahrt
nur am gleichen Tage in allen Einheitsfahrten.

Ausserdem nach besonderer Ankündigung
Montags u. Mittwochs billige Fahrten nach
Bacharach oder Worms.

Abfahrt 9.30 Uhr, Rückkunft 19.00 Uhr.
Hin- und Rückfahrt nur M. 1.—.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 21. Juli 1932.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

- *Mertes, E., Hr. Pfarrer, Münsterfeld
Friedrichshof
*Mertes, M., Frl., Münsterfeld, Friedrichshof
*Mertes-Hilgers, F., Fr., St. Vith
Friedrichshof
Meyer-Plate, R., Hr., Hamburg
Versorgungskuranstalt
*Michels, J., Hr., Köln
Hansa-Hotel
*van der Minne, F., Hr. m. Fam., Leiden
Nassauer Hof
*Möbus, F., Hr., Crailsheim
Hotel Reichspost-Reichshof
Mohrman, B. u. H., 2 Frl., Kingston
Hotel Nizza
*Moskopf, Th., Hr. Fabr., Fahr Taunus-H.
Müller, M., Frl., Görlitz
Kapellenstr. 16 I
Müller, E., Fr. m. Kind, Zehdenick
Weisses Ross
*Muntzing, J., Hr., Plettenburg, Nass. Hof
Musiol, G., Hr., Gleiwitz
Schwarzer Bock
*Naurath, H., Hr., Darmstadt
Hotel Zum Kochbrunnen
*Neu, O., Hr., Mannheim
Grüner Wald
*Neweling, L., Hr. Architekt m. Fr.,
Dortmund
Neuer Adler
*Noordenbos, J., Hr. m. Fr., Haag
Taunus-Hotel
*Ochs, H., Hr. Dir., Königswinter, Hansa-H.
*Peebler, M., Frl. Lehrerin, New York
Bellevue
Baronin de Pallandt, C., Fr. m. Sohn,
Pfleger, Chauffeur u. Zofe, Genf
Rose
Pankin, W., Hr. m. Fr., Brooklyn, Metropole
*Perrette, Hr. Ing. m. Fr., Paris, Römerbad
Petersel, N., Hr. Rabbiner, Polen
Nerostr. 42
Pilger, O., Hr., Meerane
Hotel Kranz
*Pötz, H., Hr. Rechtsanw., Rheydt
Bellevue
*Prautzsch, P., Hr. m. Fr., Holzweissich
Neuer Adler
Reckenwell, G., Hr. Prov.-Strassenmeister
m. Fr., Croppenstedt-Oschersleben
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
*Reisegesellschaft aus Holland, 32 Pers.,
Führer: Hr. H. Reinsberg, Haag
Taunus-Hotel
*Reisegesellschaft Verein. Sänger Brouse
aus Amerika, 27 Personen, Führer:
Hr. C. E. Meyle, New York
Engl. Hof
*Reisegesellschaft Caldwell Tour aus
Amerika, 22 Personen, Führer: Hr. J. A.
Sutor, London
Englischer Hof
*Reisegesellschaft aus Amerika, 10 Pers.,
Führer: Hr. E. C. Gates, Hamilton
Palast-Hotel
*Reisegesellschaft „Recon“, 14 Personen,
Führer: Hr. Helder, Amsterdam
Römerbad
*Reisegesellschaft aus Amerika, 9 Pers.,
Führer: Fr. St. Clair, New York
Metropole
*Reisegesellschaft aus Amerika, 76 Pers.,
Führer: Hr. T. Forté, Paris
Metropole
Reusch, R., Frl., Urach (Württ.)
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Revay, G., Hr. Dr. m. Fr., Paris
Hotel National
*Richter, F., Hr. Dr.-Ing., Kiel
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Richter, R., Hr. Baumeister, Berlin-
Wilmsdorf
Schwarzer Bock
Ringelmann, G., Hr. Amtsanh. a. D. m. Fr.,
Essen
Hochstättenstr. 16 I
Rosenberg, E., Hr. Dr. med., Cincinnati
Hotel Nizza
*Römer, R., Hr., Charlottenburg, Taunus-H.
*Röwer, H., Hr., Neveges
Zentral-Hotel
Rohrken, W., Hr., Herne i. W.
Köln, Hof
Rousselle, F., Hr. m. Fr., auf Reisen
Schwarzer Bock
*Ruth, H., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Kiel
Hansa-Hotel
v. d. Ryst, H., Frl., Utrecht, Schwarzer Bock
Sachße, H., Fr., Leipzig
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Sachße, K., Frl. Lehrerin, Leipzig
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
*Saffran, E., Frl., Berlin
Bellevue
*Saffran, O., Hr. Dr.-Ing. m. Fam., Rheydt
Bellevue
Salat, B., Hr., Mannheim
Nerostr. 42
Sampson, K., Frl., Utrecht, Schwarzer Bock
Sandelowsky, A., Hr. Rittergutsbes.,
Rittergut Norgehmen (Ostpreussen)
Schwarzer Bock
*Sandring, E., Frl., Neustadt
Bellevue
*Sass, A., Fr., Berlin
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
van Schaardenburg, L., Hr., Leiden
Metropole
*Schader, H., Hr. Major a. D. m. Fr.,
Stettin
Taunus-Hotel
*Schelz, R., Hr., London
Hansa-Hotel
Schelthuis, J., Hr. Ing., Asheville (USA.)
Schwarzer Bock
Schieren, P., Hr., Aachen
Schulberg 7/9
*Schinckel, K., Hr. m. Fr., Hamburg
Taunus-Hotel
Schmidt, H., Hr., Altona
Viktoria-Hotel

- Schmidt, H., Hr. Reallehrer m. Fr.,
Stuttgart
Pension Reuter-Aberle
Schnabel, F., Fr., Hückeswagen
Weisses Ross
Schrapel, A., Hr., Riesa
Zur Stadt Biebrich
Schreck, E., Hr. Pfarrer, Westheim-
Hassfurt (Ufr.)
Hospiz z. hl. Geist
Schreuder, M., Hr. Dr. med. m. Fr., Leiden
Hotel Esplanade-Fürstenhof
*Schürmann, C., Hr. Dipl.-Ing. m. Fam.,
Düsseldorf
Hotel Berg
*Schultz, R., Hr. Dr.-Ing., München
Römerbad
*Schuster, M., Hr., Radeburg
Einhorn
Schwarz, G., Frl., Solingen
Zum Bären
Schweigart, T., Fr., Weehawken (N.J.)
Schwarzer Bock
*Schweinsaupt, A., Hr., Gladbach
Zur Stadt Ems
*Seeger, F., Hr., Darmstadt
Hotel Zum Kochbrunnen
Selle, M., Frl., Pössneck (Thür.)
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Sevenstern, R., Hr. m. Fam., Dieren
Kaiserhof
*Sini, E., Frl., Solothurn
Hotel Reichspost-Reichshof
Solleveld, J., Hr. m. Fr., Rotterdam
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Sonnenberg, A., Hr. Dir., Kassel, Bellevue
Spreng, K., Hr., Geislingen
Schwarzer Bock
*Stapel, P., Hr. m. Fr., Holland, Taunus-H.
*Stapel, J. N., Hr. Zahnarzt m. Fr., Leiden
Taunus-Hotel
Stein, W., Hr., Antwerpen, Schwarzer Bock
*Stimmann, G., Hr. m. Fr., Lugano
Vier Jahreszeiten
*van der Straaten, G., Hr. Stud., Holland
Grüner Wald
Strauß, D., Hr. Versich.-Insp.,
Frankfurt a. M.
Dambachtal 4 I
*Stumpf, H., Hr., Dresden
Hansa-Hotel
Thompson, M., Fr., Weehawken (N.J.)
Schwarzer Bock
*Trapp, L., Hr., Braunschweig
Union
*Ulrich, Ph., Hr., Strassburg
Hotel Reichspost-Reichshof
Veltman, F. W., Hr., Leiden
Luisenhof
Vermeulen, W., Hr. Rechtsanw. m. Fr.,
Utrecht
Hotel Regina
*Vollmann, E., Hr., Düsseldorf, Grün. Wald
*Vooker, E., Frl., Berlin
Bellevue
de Vries, W., Hr. m. Fam., Amsterdam
Schwarzer Bock
Wälder, F., Fr., Frankfurt
Hotel Kranz
Wagner, J., Hr. m. Fr., Dorsten i. W.
Schwarzer Bock
*Walter, K., Hr. Landgerichtsrat, Heilbronn
Rheinischer Hof
Walther, F. B., Hr. Amtmann m. Fr., Haag
Weisses Ross
Warren, N. G., Fr., Los Angeles, Kaiserhof
*Weber, R., Hr., Heidelberg
Bellevue
Weissenberger, H., Hr. Baumeister, Gleiwitz
Schwarzer Bock
Weissenstein, H., Hr., Hamburg
Viktoria-Hotel
Welter, K., Hr., Köln
Goldener Brunnen
*Wesener, Chr., Frl., Ochtrup
Quisisana
*v. d. Weyde, R., Hr., Wassenaar
Taunus-Hotel
Wickard, M., Frl., Berlin
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Wiersma, J., Hr. Dr. med., Beunersch
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Will, W., Hr. Schulrat m. Fr., Heiligenbeil
Nikolasstr. 22
*Willmann, H., Frl., Luzern
Hotel Reichspost-Reichshof
*Winkelmann, P. u. M.-Th., 2 Frl.,
Ochtrup
Quisisana
*Winkmann, F., Frl., Dresden
Taunus-H.
*Winkmann, M., Hr. Chirurg Dr., Dresden
Taunus-Hotel
Winter, H., Hr. Studienrat Prof., Darmstadt
Metropole
Wirminghaus, E., Frl., Remscheid
Goldener Brunnen
*de Zeeuw, Hr., Ter Neuzen, Grüner Wald
*Zickenrath, Hr. Kunstmaler Prof. Dr.
m. Fr., Berlin
Römerbad
Zitron, E., Frl., New York
Hotel Nizza
Zimmermann, L. u. G., Arnstadt
Pariser Hof

Nach den Anmeldungen vom 22. Juli 1932.

- *Ackermann, D., Fr., London
Rose
Ackermann, A., Hr., Barmen
Schwarzer Bock
*Adelbert, A., Hr., Frankfurt a. M., H. Berg
Adolf, E., Frl., Kassel
Schwarzer Bock
Ahlswede, O., Hr. Dr. med., Hamburg
Goldene Kette
*Allen, J. T., Hr. m. Fr., Brooklyn
Rose
Appenzeller, E., Frl., Neue Welt
Vier Jahreszeiten
*Arland, G., Frl., Berlin
Hotel Berg
*Bakka, B., Frl., Aardorf
Hotel Reichspost-Reichshof
*Bambacht, W., Hr. m. Fr., Köln
H. Berg
*Bauer, M., Hr. m. Fr., Stuttgart, Hansa-H.
Baum, O., Hr. Rendant, Biedenkopf
Zum Bären
*Baumann, C., Hr. m. Fr., München
Grüner Wald
*Benöhr, G., Hr. Prok., Walsrode
Rose

- *Bentlage, F., Hr. m. Fr., Haag
Hotel Rheingold
*Berch, B., Hr., Krefeld
Grüner Wald
*Betke, K., Hr. Pfarrer,
Hotel Reichspost-Reichshof
*Bettel, G., Hr. Pfarrer, Calais
Rose
*Boelke, G., Hr. Dr. phil., Göttingen
Zentral-Hotel
Borchert, E., Fr. m. Tocht., Greifenstein
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
Braden, M., Fr. Dir.-Wwe., Ahrweiler
Stiftstr. 2 I
Brahm, A., Hr. Ing., Diez
Versorgungskuranstalt
Brandstetter, R., Frl.,
Wilhelmstr. 56 Gth. I
Broadhurst, A., Frl., Toronto, Nassauer Hof
*Bübling, L., Frl., New York
Bellevue
Bullermann, M., Frl., Berlin, Kölnischer Hof
de Charnisay, H., Hr. Stud., Paris
Bismarckring 2
*Christensen, O., Hr., Hamburg, Hotel Berg
Christiani, O., Hr. Betriebling,
Offenbach (Main), Versorgungskuranstalt
de Crempien-Velasquez, Hr. m. Fr., Lima
Vier Jahreszeiten
Curry, M., Frl., Pittsburgh
Nassauer Hof
*Czanek, E., Hr. Fabrikdir. Dr., Walsrode
Rose
Dautenberg, H., Hr. Lehrer, Bonn
Privathotel Colonia
Debew, R., Frl. Stud., Paris, Englischer Hof
Dickmann, F., Frl. Stud., Mülheim (Ruhr)
Weisse Lilien
*Dienst, R., Hr. Mühlenbes., Weilmünster
Friedrichstr. 31
*Dietenhöfer, L., Hr. Fabrikbes., Ansbach
Hotel Reichspost-Reichshof
Doppelman, N., Hr. m. Fr., Luxemburg
Haus Icke
*Dreikorn, G., Hr., Plauen i. V., Grün. Wald
Eddy, D., Hr. Stud., Paris, Englischer Hof
*Ehrlich, G., Frl., Tübingen, Hotel Berg
*Enders, O., Hr., Offenbach, Friedrichstr. 31
*Esch, G. R., Hr. m. Fr., Laubach, Hansa-H.
*Eupen, G., Hr., Bonn
Grüner Wald
Fehrmann, H., Fr., Havana
Nassauer Hof
Fiebrantz, A., Fr., Köslin
Weisses Ross
Field, E., Fr., New York
Schwarzer Bock
Fingerhut, L., Hr., Hönningen
Schwarzer Bock
Fleckenstein, E., Hr. Apoth. m. Fam.,
Zweibrücken, Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Fleischer, F., Hr., Dessau
Einhorn
*Fleischer, J., Hr., Nürnberg
Hansa-Hotel
Frädrich, Emma u. Elisabeth, 2 Frl.,
Berlin-Charlottenburg
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
Franke, M., Frl., Kassel
Schützenhof
*Frei, H., Hr., Darmstadt
Karlshof
*Frisching, H., Hr. Ing., Köln-Ehrenfeld
Hotel Reichspost-Reichshof
*Gelbke, W., Hr. Lehrer m. Fr., Bernburg
Zur Stadt Biebrich
*Gerdes, F., Hr., Herndorf
Posthorn
*Giese, G., Hr., Düsseldorf
Zentral-Hotel
Glöggler, A., Hr., Hagen
Goldene Kette
Goldfisch, F., Fr., München
H. Kronprinz
*Graf-Widmer, A., Hr. m. Fr., Dietikon-
Zürich
Römerbad
Große, M., Fr. m. Sohn, Halle (Saale)
Pariser Hof
Grumpe, J., Hr. m. Fr., Gelsenkirchen
Pariser Hof
Hänse, W., Hr. Opernsänger m. Fr., Opern-
sängerin, Saarbrücken
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
Hammel, J., Fr., Gemünden
H. Kronprinz
Hannach, L., Hr. Dr. rer. pol., Breslau
Hotel Imperial
Harter, R., Hr., Chalfort
Hotel Nizza
Haymann, K., Hr., Düsseldorf
Schwarzer Bock
Heller, J., Hr. Fabr. m. Fr., Hehlen
Kaiserhof
*Hené, S., Hr., M.-Gladbach
Hotel Hoppel
Herbert, J., Hr., Stockstadt
Zwei Bücke
*Hinträger, E., Hr. Dipl.-Kfm. Dr.,
Gmünd (Schw.)
Grüner Wald
*Högner, E., Hr., Plauen
Grüner Wald
Hoffmann, E., Hr., Rimschweiler
Schützenhof
*Hofmann, F., Fr. Oberregierungsrat,
Würzburg
Brüsseler Hof
Holefleisch, Ch., Frl., Halle (Saale)
Pariser Hof
Horst, W., Hr., Köln
Schwarzer Bock
*Horstmöller, H., Hr. m. Fr., Gronau
Grüner Wald
*Hürsten, H., Hr. Regierungsrat, Allenstein
Hotel Reichspost-Reichshof
Hüttenes, K., Hr. Ing., Düsseldorf
Schwarzer Bock
Hüttenes, W., Hr., Düsseldorf
Schwarzer Bock
*Isacson, H., Hr., Gelsenkirchen, Palast-H.
Izermann, J., Hr. m. Fam., Amsterdam
Schwarzer Bock
Jagau, H., Hr. m. Fr., Celle
Zwei Bücke
Jager, Th., Frl. Lehrerin, Veenendaal
Schwarzer Bock
*Janschütz, S., Frl., Braunschweig
Zentral-Hotel
*Jacke, F. A., Hr. Dir. m. Fr., Wipperfurth
Hansa-Hotel
Jatzweiler, J., Hr., Köln
Zentral-Hotel

- Jörss, E., Hr. Apotheker m. Fam.,
Halle
*Jung, W., Hr., Düsseldorf, Friedrichshof
Jungeblott, A., Hr., Stuttgart, Weiss.
*Kaiser, A., Frl., Berlin
Karstedt, I., Fr., Halle (Saale), Par.
Kastner, H., Hr. Dir. m. Fr., Tepitz
Schwarze
Katzenstein, R., Hr. Rechtsanw. m.
Notar Dr., Duisburg
Schwarze
Kaufmann, R., Hr. m. Fr., Hamburg
Nassau
*Kaufmann-Alsberg, L., Hr., Frankfurt
Zentral-Hotel
*Keeman, J. A., Hr. m. Fr., Rotterdam
Taunus-Hotel
*Keippert, K., Hr., Heinnighofen
Zentral-Hotel
*Kelety, T., Fr., Frankfurt a. M.
Nassau
Kerr, Th., Hr., Toronto
Kerr, R., Frl., Toronto
*Kies, F., Hr., Stuttgart
*Knüpfer, H., Hr., Plauen
Koch, H., Hr., Zürich
Hotel Nizza
*Koch, W., Hr., Essen
Kohn, Ph., Hr., Fulda
*Konig, L., Hr., Giessen
Kopp, H., Hr. Fabr. m. Fr., Berlin
Schwarze
*Korndörfer, K., Hr., Söbernheim
Zur Stadt
Kretzler, A., Hr. m. Fr., Waldhof
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Krüger, E., Fr., Stade
Schwarze
Krüger, M., Frl., Stade
Schwarze
*Kruze, M., Frl., Schleswig
Taunus-Hotel
*Kruze, F., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr.,
Taunus-Hotel
Küpper, E. u. I., 2 Frl., Frankfurt
Hotel Nizza
Kurre, B., Hr. Chemiker, Kassel
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Lamberty, J., Fr. m. Kind, Köln
Fremdenhof
Lauppe, H., Hr. m. Fr., Karlsruhe
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Lehmann, L., Hr. Pittsburg, Nassau
Lehmann, J., Frl., Pittsburg, Nassau
Taunus-Hotel
*Levarn, H., Hr., London
Taunus-Hotel
*Liebst, A., Hr. Dipl.-Ing., Wolfen.
Münster i. W.
Friedrichshof
*Lindemann, W., Hr. Fabrikdir.
Münster i. W.
Friedrichshof
Lindenau, E. u. Th., 2 Frl. Prok.
Königsberg i. Pr.
Löffler, R., Hr., Halberstadt
Hotel Nizza
*Löw, Th., Hr. Studienrat m. Fam.,
München
Loew, A., Fr., New York
Castle Hotel
Lüdecke, A., Hr. m. Fr., Castle Hotel
Schwarze
*Lupf, G., Frl., Duisburg
Maes, J., Hr. m. Fr., Osnabrück
Villa
*Mahr, L., Hr., Schweinfurt
*Mahr, F., Schüler, Schweinfurt
Marquard, E., Hr. Pfarrer m. Fr.,
Langfuhr
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
Marten, H., Hr. Ing., Köln
Mauas, A., Hr., Havana
Nassau
Maußner, F., Frl., Nürnberg
Wilhelms
Mergenthaler, Cl., Fr., Mannheim
Goldener Brunnen
Mertens, E., Fr., Neveges
Metzger, K., Hr., Saarbrücken
Goldener Brunnen
Metzger, J., Hr., Pittsburgh
Nassau
Meyer-Plate, R., Hr., Hamburg
Versorgungskuranstalt
Michels, W., Hr. Pfarrer, Altenberg
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
*Möller, A., Hr., Bockum (Oldenburg)
Möhme, E. T., Hr. Lehrer m. Fr.,
Los Angeles
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
*Mühle, B., Hr. m. Fr., Dresden, Pal.
Murray, E., Hr. m. Fr., New York
Nassau
Murphy, G., Hr. Pfarrer, Phila
*Murphy, J., Fr., Phila
*Nagler, P., Hr. Zeichn.-Ing.,
Planitz
Grüner Wald
*Nehrich, B., Fr. m. Fam., Göttingen
Neumann, E., Fr., Guntersblum, Z.
Neustein, W., Hr. Dr. jur., Rom.
Nicolei, E., Hr. m. Fr., Insterburg
Abte
Noack, L., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Göttingen
Goldene Kette
Nobel, A., Fr., Aerdenhout
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
Nobel, A., Frl., Aerdenhout
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
*Norgel, K., Frl., Dresden
Oeffler, M., Fr., Zweibrücken
Oheill-Ryan, J., Hr. m. Fr., St.
Palmer, J., Hr. m. Fr., Ruwer
Pedicini, P., Hr. General m. Fr.,
Bismarck
*Pekelhering, H., Frl., Amsterdam
Nassau
*Pereira, M., Frl., New York
Pheney, M. u. A., 2 Frl., Brooklyn
Hansa-Hotel
Porter, H., Hr., Woodbridge
Portuondo, A., Hr., Havana
Nassau
Portuondo, B., Frl., Havana
Nassau
(Schluss in der nächsten Nummer.)

BESUCHEN SIE

DAS SPIEL-CASINO IM KURHAUS

SPIELZEIT NACHMITTAGS AB 16.30 UHR UND ABENDS AB 20.30 UHR